

Das Potenzial von Bildungsinländern für die Internationalisierung

8.-9. November 2012

Tagungsort: Wissenschaftsforum am Gendarmenmarkt,
Markgrafenstraße 37, 10117 Berlin

Vorläufiges Programm (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 8. November 2012

- 14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Frauke Zurmühl, Referentin Referat 214 - Internationale DAAD-Akademie, DAAD
- Einführung**
- 14.30 Uhr **Bildungsinländer und Studium**
Fünf Thesen auf der Basis der Ergebnisse eines Datenreports zum Thema „Bildungsinländer“
Dr. Ulrich Heublein, HIS- Hochschul-Informationen-System GmbH
- 15.15 Uhr **Kaffeepause**
- 15.45 Uhr **Nutzung des Potenzials junger Akademiker mit Migrationshintergrund für die Bundesrepublik Deutschland**
Ergebnisse verschiedener Forschungsprojekte zur gesellschaftlichen und Arbeitsmarktintegration junger Akademiker
Prof. Dr. rer. oec. Swetlana Franken, Professorin am Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit, Fachhochschule Bielefeld
- Diversity-Konzepte an Hochschulen**
- 16.30 Uhr **Diversity Management an der Universität Duisburg-Essen (UDE)**
Angesichts einer bunten gewordenen Gesellschaft und zunehmenden internationalen Verflechtung gilt es, die Verschiedenheit der Studierenden und Beschäftigten in Lehre und Forschung stärker zu berücksichtigen. Dies sollte bereits vor dem Studium beginnen, die Studienphasen umfassen und nicht mit dem Berufseinstieg enden.

Das DiM bündelt die verschiedenen Aktivitäten, entwickelt zusätzliche Instrumente und bettet das Ganze in ein übergreifendes Konzept ein. In dem Vortrag werden die Diversity-Strategie und ihre Umsetzungsmaßnahmen vorgestellt.

Dr. Friederike Preiß, Referentin für Diversity Management, Universität Duisburg-Essen

17.30 Uhr **Ende des 1. Tages**

Ab 19.00 **Fakultatives Treffen**

Freitag, 9. November 2012

9.00 Uhr **Migration und Studium – Kompetenzen, Ressourcen und Herausforderungen**

Die Fähigkeiten, Kompetenzen und Bedürfnisse von Studierenden mit Migrationshintergrund werden durch wissenschaftliche Begleitforschung und ein ressourcenorientiertes Maßnahmenpaket, das u.a. aus Lern- und Coaching-Elementen besteht, gestärkt.

Judith Peltz, Leitung des International Office, Universität Vechta

9.45 Uhr **Das Secondos-Programm - Mehrwert für bikulturell aufgewachsene Studierende und Universität**

Das Secondos-Programm wendet sich an Studierende mit einem Migrationshintergrund oder einer anderweitig engen Beziehung zu einem anderen Land. Nicht nur für Studierende, sondern auch für die Universität und unsere Gesellschaft stellt es einen enormen Mehrwert dar. Der Vortrag thematisiert das Programm und seine Vorteile und zeigt dessen Modellcharakter auf.

Lisa Unger-Fischer, Geschäftsführerin Europaeum – Ost-West-Zentrum, Universität Regensburg

10.30 Uhr **Kaffeepause**

Sprachliche Förderung

11.00 Uhr **Förderung der Mehrsprachigkeit**

Astrid Reich, Bereichsleiterin Prüfen, Testen, Zertifizieren, Zentrum für Fremdsprachausbildung der Ruhr-Universität Bochum

Ausblick

11.45 Uhr **Die Integration der "zweiten" Generation in Europa – Ergebnisse einer Erhebung in acht Ländern**

Bei TIES handelt es sich um ein international vergleichendes Forschungsprojekt, das sich mit den Nachkommen von MigrantInnen - der so genannten „zweiten Generation“ - aus der Türkei, dem ehemaligen Jugoslawien und Marokko beschäftigt. Die Untersuchung wurde in acht europäischen Ländern) durchgeführt.

Die „zweite Generation“ umfasst dabei jenen Personenkreis, der im Einwanderungsland der Eltern geboren ist und dort seine gesamte Schulerziehung erhalten hat.

Dr. Jens Schneider, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien, Universität Osnabrück

12.30 Uhr **Zusammenfassung und Feedbackrunde**
Frauke Zurmühl

13.00 Uhr **Ende des Seminars**

Stand: 19.09.2012

Ansprechpartnerin: Frauke Zurmühl, ☎ 0228-882 714, ✉ zurmuehl@daad.de